

## **5. Administration**

### **5.1 Dezentrale Administration**

Derzeit gibt es in verschiedenen Schulen bereits einige Lösungen, um die im Anforderungsprofil beschriebenen Dienste zu erledigen. Diese Lösungen, erfordern in den Schulen umfangreiche Administrationen und Fachkenntnisse der Lehrkräfte, da durch den so entstandenen dezentralen „Wildwuchs“ ein koordinierter Support deutlich erschwert wird.

### **5.2 Zentrale Administration**

Eine zentrale Administration hätte den großen Vorteil der Standardisierung und Vereinheitlichung der Schulen. Außerdem entstehen Synergieeffekte, da Technik nicht mehrfach beschafft werden muss.

Die zentrale Administration könnte verschieden gelöst werden:

#### **5.21 Eigenes Rechenzentrum**

Die Erledigung der Dienstleistung/das Anbieten der Dienste in einem eigenen Rechenzentrum und der Betrieb durch Einheiten innerhalb der Stadt verringern zunächst die Abhängigkeit von externen Dienstleistern und gewährleisten eine potenziell bessere Steuerbarkeit.

Innerhalb des Fachbereichs Schulen werden bisher solche Aufgaben nicht wahrgenommen, so dass bei einer Ansiedlung in diesen Bereichen umfangreich Expertise aufgebaut werden müsste, die im Bereich 18.5 Informations- und Kommunikationssysteme bereits vorhanden wäre. In jedem Fall werden umfangreiche strukturelle Änderungen und der Aufbau von Personalkapazitäten erforderlich.

#### **5.22 Internet als Plattform**

Der Einsatz von mobilen (portablen) Endgeräten stellt neue Anforderungen an die Bereitstellung von Inhalten und Apps und einen gesicherten Zugang dazu. Die lokalen Infrastrukturen in den Schulen können diese Anforderungen immer weniger erfüllen. Es bietet sich daher an und es ist zu prüfen, Inhalte und Apps zunehmend auf Basis von webbasierten Technologien zu integrieren. Damit sollen alle an den Lehr- und Lernprozessen beteiligten Personen jederzeit und von jedem Ort sowie nach Möglichkeit auch unabhängig vom verwendeten Endgerät aus zugreifen können.

#### **5.23 Fremdvergabe**

Übernimmt ein externer Dienstleister die Administration, ist die Auswahl des passenden Dienstleisters entscheidend für die Akzeptanz in den Schulen und die Qualität der Dienstleistung. Für die Erbringung des Service durch einen externen Dienstleister muss ein Service Level Agreement (SLA) abgeschlossen werden.

Die Eignung des Dienstleisters müsste zunächst in einer Pilotphase an wenigen Schulen überprüft werden. Potenziell können so eine hohe Professionalisierung und eine klare Kostenstruktur erreicht werden.

Die Einbindung eines externen Dienstleisters ist i.d.R. nur mit längerfristiger Vertragsbindung und bei der Übernahme des Supports für (nahezu) alle Schulen wirtschaftlich sinnvoll, um Skalierungseffekte möglichst vollständig nutzen zu können. Erforderlich sind eine Ausschreibung und der damit verbundene sehr hohe Aufwand für eine detaillierte Aufgabendefinition.